

Email an die IHK vom 09.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren , sehr geehrter Herr Wunderlich,

die sächsische Landesregierung plant nach Informationen der Freien Presse einen vierwöchigen verschärften Lockdown. Der genaue Start der Maßnahme ist wohl noch unklar, der 14. Dezember gilt als möglicher Termin. Demnach sollen weite Teile des Einzelhandels geschlossen werden, ausgenommen Supermärkte, Optiker, Apotheken und Sanitätshäuser.

Die Beratungen und Gespräche zu detaillierten Regelungen werden Sie im Moment beschäftigen und ich muss genau diesen Moment nutzen, um auf die Situation unserer Floristfachgeschäfte aufmerksam zu machen.

Blumen begleiten den Menschen vom ersten Tag an, ein ganzes Leben lang durch Freud und Leid und beschließen ein solches auf herzliche und gefühlvolle Art und Weise.

Blumen sind gerade in dieser emotional schwierigen Zeit ein positives Signal, fördern versöhnliche Gedanken, schaffen Verbindung und sind Nahrung für die Seele...

Natürlich arbeiten unsere Mitgliedsbetriebe nach strengen Hygienevorschriften, jeder weiß um die Wichtigkeit der Einhaltung der Maßnahmen.

Die kontaktlose Abholung bzw. Auslieferung und das Arbeiten im sogenannten Werkstattmodus sind Teil des bereits bewährten Hygienekonzeptes.

Ich bitte mit Nachdruck, beim Erstellen der Ausnahmeregelungen, mein Schreiben zu bedenken. Lassen Sie uns blumige Wünsche erfüllen, lassen Sie uns Trauerfeiern begleiten, lassen Sie uns Weihnachtsgrüße übermitteln! Schaffen Sie für die Floristen in Sachsen eine rechtskonforme Möglichkeit, um die Bevölkerung mit lebensnotwendig Schönem zu versorgen...

Mit freundlichen Grüßen

Sylke Nagel vom Blumenhaus Fritzsche

Präsidentin

Fachverband Deutscher Floristen LV Sachsen